



John Grisham ★★★★★

## Erwischt

### Ein neuer Fall für Theo Boone (Bd. 7)

Gelesen von Oliver Rohrbeck

cbj audio 2021 · 4 CDs (ca. 270 min.) · 16.99 · ab 12 · 978-3-8371-5254-8

Eigentlich hatte Woody den Abend bloß mit seinem älteren Bruder Tony verbringen wollen. Tony fährt Pizza aus, Woody fährt mit und am Trinkgeld wird er am Ende sogar mit fünf Dollar beteiligt. Aber dann treffen sie auf Garth, einen Bekannten von Tony, der die beiden zu einer Spritztour in seinem

schicken Wagen einlädt. Tony hat nichts dagegen und Woody will weder alleine nach Hause laufen noch als uncool gelten. Deshalb steigt er ein und nimmt sich auch eine Dose Bier, als sie ihm angeboten wird, obwohl er erst dreizehn ist. Als der Sixpack aufgebraucht ist, fährt Garth zu einem kleinen Tankstellensupermarkt, der noch geöffnet hat, und kommt kurz darauf mit neuem Bier und einer Handvoll Geld zurück.

Wenig später werden alle drei verhaftet. Man beschuldigt sie des bewaffneten Raubüberfalls, auch wenn die Waffe, die Garth dem Kassierer vor die Nase gehalten hat, nur eine täuschendechte Wasserpistole war. Niemand glaubt Woody und Tony, dass sie nur zufällig im Auto saßen und von der Aktion nichts gewusst haben. Zum Glück ist Woody mit Theo Boone befreundet, der sich sofort des Falles annimmt.

Ich habe viele Romane von John Grisham gelesen, aber um seine Jugendbuchreihe *Theo Boone* habe ich bisher einen weiten Bogen gemacht. „Der jüngste Anwalt aller Zeiten“ heißt es in der Werbung, und ich ging davon aus, dass es sich um eine der unrealistischen Serien handelt, in der ein Jugendlicher mit übertriebenen Fähigkeiten dargestellt wird, der alle dummen Erwachsenen mit seinem Können übertrumpft.

Ich bin jedoch froh, dieses Hörbuch bekommen zu haben und eines Besseren belehrt worden zu sein. Entgegen meiner Erwartungen ist Theo nämlich gar nicht als Anwalt tätig. Viel eher ist er der Sohn zweier Anwälte und möchte später selbst Strafverteidiger oder Richter werden. Bis er studieren darf und eine Zulassung bekommt, werden aber noch einige Jahre vergehen. Bis dahin begnügt er sich mit ein paar harmlosen Fällen vor dem Tiergericht, wo er beispielsweise die Familie eines Kaninchens vertritt, das nachts durch die Nachbarschaft hoppelt und für Aufregung sorgt.



Natürlich will er auch seinem Freund Woody unbedingt helfen, aber diese Hilfe beschränkt sich im Großen und Ganzen darauf, dass er vor Gericht bezeugt, dass Woody ein anständiger Junge ist, Geld für die Kautions aufbringen will und versucht, einen guten Pflichtverteidiger zu finden. Dabei stößt er jedoch auch oft genug an die Grenzen des juristischen Systems: Die Kautions ist viel höher, als es sich die Familie jemals leisten könnte, obwohl keinerlei Gefahr besteht, dass Woody oder Tony, die beide noch minderjährig sind, zu fliehen versuchen. Im Gefängnis werden die Brüder von einem Mithäftling angegriffen, woraufhin man sie in Einzelhaft steckt und eine Kautionsperre verhängt, die ihre Freilassung weiter hinauszögert, während Garth, der eine reiche Familie hat, bereits am nächsten Morgen wieder auf freiem Fuß ist. Und schließlich gibt es natürlich noch Absprachen zwischen den Anwälten, denen es oftmals reichlich egal ist, ob ihre Mandanten schuldig oder nicht sind.

Insgesamt ist die Geschichte spannend und interessant konstruiert und bringt jungen Hörern das (amerikanische) Rechtssystem näher. Theo ist ein sympathischer Protagonist, der nicht zuerst durch sein juristisches Wissen, sondern vor allem seine Menschlichkeit und Loyalität gegenüber seinen Freunden überzeugt.

Zum besonderen Hörerlebnis trägt natürlich auch Oliver Rohrbeck als Sprecher bei, wemgleich ich bei ihm immer als erstes an Justus Jonas denken muss.